

(Gute) Arbeit

Fachkräftemangel und demografischer Wandel: „KI ist ein wichtiger Teil der Lösung“

Lernende Systeme - Die Plattform für Künstliche Intelligenz

Der Fachkräftemangel schlägt sich bereits heute in vielen Branchen und Berufen nieder. Mit dem Renteneintritt der Babyboomer wird sich die Situation noch verschärfen. Künstliche Intelligenz (KI) kann den Fachkräfteengpässen entgegenwirken. Mithilfe der Technologie lassen sich Beschäftigte entlasten und stille Reserven für den Arbeitsmarkt mobilisieren. Wie genau das gelingt und welche Herausforderungen mit dem KI-Einsatz in Unternehmen und Verwaltung verbunden sind, erklärt Christoph Schmidt im Interview. Er ist Präsident des RWI Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung und Mitglied der Arbeitsgruppe Arbeit/Qualifikation, Mensch-Maschine-Interaktion der Plattform Lernende Systeme.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836974>

Arbeitskosten: Deutschland auf Position fünf in der EU

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie des IMK Arbeitskosten: Deutschland auf Position fünf in EU – langfristige Entwicklung der Lohnstückkosten weiter unter EZB-Inflationsziel 2023 haben Arbeitnehmer*innen in Deutschland, ebenso wie im Durchschnitt der EU, erneut inflationsbereinigt Einkommensverluste erlitten. Diese fielen aber geringer aus als im Vorjahr, und zumindest in der Bundesrepublik gelang es 2023, die hohe Teuerungsrate durch stärkere Lohnerhöhungen im Durchschnitt fast auszugleichen.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836680>

Studie zur Situation Berufstätiger mit privater Pflegeverantwortung

Kuratorium Deutsche Altershilfe Wilhelmine-Lübke-Stiftung e. V.

Immer mehr Menschen übernehmen privat Pflegeaufgaben. Bereits rund 85% der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland werden von Verwandten, Freunden oder Nachbarn versorgt. Viele der Helfenden sind berufstätig. Wie bekommen Menschen Beruf und private Pflegeverantwortung unter einen Hut, welche Stellschrauben bieten sich an, um eine bessere Vereinbarkeit zu schaffen? Antworten gibt eine Analyse von Dr. Mathis Elling und Dr. Christian Hetzel vom Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation (iqpr GmbH) an der Deutschen Sporthochschule Köln. Sie haben im Auftrag des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA) die Gruppe der pflegenden Erwerbstätigen untersucht.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836724>

Digitalisierung & KI

Alexa trifft Altenheim - Wie stehen Pflegekräfte zum Einsatz von Smart Speakern?

Universität Duisburg-Essen

In kaum einer Branche ist der Fachkräftemangel so groß wie in der Pflege. Laut Deutschem Pflegerat sind aktuell 115.000 Stellen unbesetzt. Dabei steigt der Bedarf: In Deutschland sind schon heute knapp 5 Mio. Menschen pflegebedürftig, 2040 könnten es 6 Mio. sein. Wo Personal knapp ist, kann Technik helfen, es gezielter einzusetzen. Welche Einstellungen Altenpflegekräfte – und damit diejenigen, die ggf. die Hauptnutzenden wären – zum Einsatz von Smart Speakern in ihrem Arbeitsbereich haben, untersucht eine aktuelle Studie des Instituts Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit der Juniorprofessur für Gesundheit und E-Health an der Ruhr-Universität Bochum.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836970>

Gendergerechtigkeit: HSBI-Studie „Fit für KI?“ zeigt, wo KI diskriminiert und was dagegen getan werden kann

Hochschule Bielefeld

KI-Anwendungen sind im Arbeits- und Privatleben inzwischen allgegenwärtig. Der unkritische oder ungefragte Einsatz von Künstlicher Intelligenz kann allerdings zur Verfestigung von systematischer genderbezogener Diskriminierung führen. In der „Denkfabrik Digitalisierte Arbeitswelt“ am Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Bielefeld haben sich Wissenschaftler:innen darüber Gedanken gemacht, in welchen Feldern Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836898>

Klima & Sozial-ökologische Transformation

E-Lkw: Wie viele Schnellladestationen werden in Europa benötigt?

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)

Eine gemeinsame Studie des Fraunhofer ISI und von Amazon liefert wichtige Erkenntnisse hinsichtlich der optimalen Anzahl und Standorte öffentlicher Schnellladestationen für den Langstrecken-Lkw-Verkehr in Europa. Auf Grundlage des berechneten Verkehrsaufkommens für 2030 und 1,6 Millionen Lkw-Fahrtenkombinationen analysiert die Studie mit Hilfe des Open-Source-Tools CHALET von Amazon 20.000 potenzielle Standorte für Lkw-Ladestationen entlang europäischer Autobahnen. Die Ergebnisse zeigen, dass bereits 1000 öffentliche Megawatt-Ladestationen ausreichen könnten, um 91 Prozent des erwarteten Langstreckenverkehrs von E-Lkw abzudecken.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836943>

10 Jahre »Energy-Charts«: Fakten statt Fake News zur Energiewende

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Kann Deutschland seinen Strombedarf aus erneuerbaren Energien decken? Wie viel Atom- und Kohlestrom wird importiert? Führt eine Sonnenfinsternis zu einem Blackout? Um die Diskussion zur Energiewende zu versachlichen, stellte das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE vor zehn Jahren die Datenplattform »Energy-Charts« online. Die Webseite bietet heute ausführliche interaktive Daten rund um die deutsche Stromerzeugung, Klimadaten, Emissionen und Preise sowie Stromerzeugungs- und Börsendaten für 42 europäische Länder. Sie ist damit eine der umfangreichsten Datenplattformen zum Energiemarkt in Europa.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836947>

Grün zahlt sich aus! Studie der FH Dortmund zur Nachhaltigkeit im Vertrieb deutscher Firmen

Fachhochschule Dortmund

Europas „Green Deal“ fordert von Unternehmen nachhaltiges Handeln. Vier Wirtschafts-Professor*innen der Fachhochschule Dortmund haben untersucht, ob Nachhaltigkeit im Vertrieb deutscher Unternehmen nur ein schönes Wort auf dem Papier oder gelebte Praxis ist. Ihr Fazit: Die Firmen haben noch einiges zu tun. Aber wenn sie jetzt handeln, zahlt es sich aus.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836774>

Treibhausgas-Emissionen von Stahlwerken sind jetzt per Satellit messbar

Universität Bremen

Forschende des Instituts für Umweltphysik (IUP) der Universität Bremen haben ein Verfahren entwickelt, mit dem sich die Treibhausgas-Emissionen einzelner Stahlwerke gezielt aus dem Weltraum messen lassen. Die aus Satellitendaten gewonnen Werte ermöglichen erstmals eine unabhängige Bewertung der Treibhausgas-Menge, so dass Entscheidende aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nicht mehr ausschließlich auf die Angaben der Stahlhersteller angewiesen sind.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836748>

Klimawandel: Neue VDI-Handlungsempfehlung unterstützt bei der Bestimmung hitzegefährdeter Siedlungsräume

VDI e.V.

Steigende Temperaturen erfordern neue Ansätze in der Stadtplanung. Für präzise Ausschreibungen zur Analyse der individuellen stadtklimatischen Verhältnisse hat der VDI die Handlungsempfehlung „Modellbasierte Bestimmung hitzegefährdeter Siedlungsräume“ entwickelt.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836966>

Politik & Gesellschaft

EU-Kohäsionspolitik muss überdacht werden

ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

Die EU-Kohäsionspolitik zielt darauf ab, wirtschaftliche Ungleichgewichte zwischen den EU-Mitgliedstaaten zu verringern und die Entwicklung der strukturschwächsten Regionen zu fördern. Angesichts neuer großer Anforderungen an den EU-Haushalt, etwa in Hinblick auf Verteidigung und Klimaschutz, stellt sich die Frage, ob dieses Konvergenzziel für die EU weiterhin oberste Priorität haben sollte. Ein möglicher Reformansatz wäre, die Ausgaben stärker auf die ärmsten Regionen der EU zu konzentrieren und so Mittel für andere wichtige Bereiche freizusetzen.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836988>

IMK-Konjunkturindikator: Rezessionsrisiko nimmt erstmals seit Anfang 2024 etwas zu

Hans-Böckler-Stiftung

Leichte Eintrübung für kommende drei Monate IMK-Konjunkturindikator: Rezessionsrisiko nimmt erstmals seit Anfang 2024 etwas zu Die Aussichten für die Konjunktur in Deutschland haben nach mehreren Monaten mit positiver Tendenz einen Dämpfer erhalten. Das signalisiert der Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836937>

Sündenböcke gesucht: Rassismus infolge verlorener Sportturniere

Universität zu Köln

Eine soziologische Studie über rassistisch motivierte Hasskriminalität nach der verlorenen Fußball-EM 2020 in London zeigt, dass negative Voreinstellungen von Fans gegenüber Minderheiten Gewalt verstärken können.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news836787>

Raum zum Wohlfühlen: Wie die AfD Wähler:innen an sich bindet

Universität Leipzig

Die AfD ist für ihre Sympathisant:innen und Unterstützer:innen eine attraktive Gefühlsgemeinschaft, ein Ort zum rechten Wohlfühlen. Sie bietet ihren Anhänger:innen aufwertende Identitäten und vermittelt eine Gefühlswelt, die sie gegen kritische Einwände

immunisiert. Zu diesen Ergebnissen kommt der Politikwissenschaftler Dr. Florian Spissinger von der Universität Leipzig. Für seine ausgezeichnete Dissertation beobachtete er in zwei verschiedenen Regionen Deutschlands Vortragsveranstaltungen, Stammtische sowie Wahlkampfstände der AfD und führte Interviews mit AfD-Unterstützer:innen.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news837014>

Medien im Wandel – Analyse zu 30 Jahren Berichterstattung über Rassismus

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung DeZIM e. V.

Medien berichten häufiger über Rassismus – aber wie und welche Lücken gibt es nach wie vor? Das untersucht der Nationale Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa) mit einem neuen Fokusbericht. Dazu wurde die Berichterstattung der Süddeutschen Zeitung, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der taz der letzten drei Jahrzehnte analysiert. Klar ist: Oft geht es um einzelne aufsehenerregende Fälle, deutlich seltener wird struktureller Rassismus zum Thema gemacht. Das zeigt auch das Online-Dashboard, das die Befunde auf der Basis von 42.000 Artikeln leicht zugänglich macht. Neben der Medienanalyse enthält der Bericht Erkenntnisse zum Umgang mit Rassismus im Recht und in der Beratung.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news837061>